

„Ein Kunstwerk beleuchtet das andere. Wie Konstellationen bilden sie gemeinsam einen Sternenhimmel.“ (Alexander Kluge)

Während die verheiratete Djamilia im heißen Sommer 1943 gemeinsam mit dem verwundeten Kriegsheimkehrer Danijar schwere Feldarbeit leisten muss, verlieben sich die beiden ineinander. Der fünfzehnjährige Said, genannt Kitschine Bala, arbeitet mit ihnen zusammen, sieht ihre Gefühle füreinander wachsen und hält die zwei in einem Bild fest. Der tief berührende Gesang Danijars beim Arbeiten gewinnt nicht nur Djamilas Herz. Durch dessen Lieder erwacht in Said die verdrängte Leidenschaft für die Malerei und er geht an die Kunstakademie.

Regisseurin Katharina Kummer lässt Tschingis Aitmatows Novelle (1958) und seine lebendigen Landschaftsbeschreibungen mit Bertolt Brechts Form des epischen Theaters und Comicelementen im Stil von Lucky Luke zusammentreffen. Sie inszeniert „Djamila“ mit den Mitteln des Puppen- und Objekttheaters als multiperspektivische Erzählung.

SPIELER JUNGER KITSCHINE BALA

ZOOM in die Intimsphäre der beiden Liebenden. Dunkel. Alle Augen der Statisten spannen von hinter der Bühne, alle Spieler in Ekstase. Kollektive Ekstase... sogar die Musik schleicht sich dazu.

SPIELER ALTER KITSCHINE BALA

Ich, die Steppe, bin erschüttert, scheine zu wogen, zu erblühen.

JUNGER KITSCHINE BALA

Und in der unendlichen Weite sehe ich die Liebenden. Ich erkenne sie nicht wieder. Und doch: Das ist Danijar im abgewetzten Uniformhemd, aber seine Augen leuchten. Und das ist meine Djamilia, aber so still, so scheu, und an ihren Wimpern blitzen Tränen.

alter Kitschine Bala / die stille Augustnacht / eine Staubwolke / die rasende Eifersucht / die Schwiegermutter / der Brigadeführer Orosmat / das lebendige Huhn / ein verwundeter Soldat / Altröcker-Pferd / die Steppe / Klaus Maria Brandauer u.a. Uwe Steinbach
junger Kitschine Bala / schamanisches Pferd / maoistisches Transparent / Regisseur dieses Puppentheaters u.a. Carlo Silvester Duer
Djamila / Channel of a voice from Bishkek / der Manaschy / Mutter Courage / Verfechterin des Schicksals / Peanuts u.a. Alina Montana Weber
Danijar / chinesisches Wasserpferd / Petra von Kant als Bewegungspartitur / die Frau von der DEFA Stiftung für Synchronisation / Aelita – die Königin vom Mars u.a. Ulrike Schuster
Statisten / Mentoren des Manas / Chor / Komposition des Schlussliedes
Mitglieder des „Musiktheater Expression“
Sadyks Stimme Julian Lehr

Regie und Text Katharina Kummer ~ Bühne, Kostüme und Masken Julia Bosch ~ Musik Jan Leitner ~ Dramaturgie Ulrike Carl
Theaterpädagogik Dorothee Paul

Eine Übersicht aller an dieser Inszenierung beteiligten Mitarbeiter*innen des tjg. theater junge generation kann aus Datenschutzgründen nur in der gedruckten Fassung dieses Repertoireflyers veröffentlicht werden.

Premiere Sa 26. Mrz 2022 ~ Spieldauer 01:15 h

Aufführungsrechte Suhrkamp Verlag Berlin

Rechte Filmausschnitt „Dzamila“ FSUE Mosfilm Cinema Concern Moskau

Fassungsrechte Katharina Kummer

#tjgdjamila

weitere Empfehlungen

Besuchszeit vorbei ^{UA}

von Ariel Doron

Puppentheater ~ Studiobühne ~ Spieldauer 01:10 h

Movie Star ^{UA}

nach dem Roman von Raziel Reid ~ aus dem Englischen von Peter Peschke
in einer Fassung von Julia Fischer und Matthias Köhler

Schauspiel ~ Große Bühne ~ Spieldauer 01:30 h

Was fehlt? – Die große Show über das, was bleibt ^{UA}

von Lydia Huller, Jan Preißler, Paula Thielecke und Ensemble

Schauspiel ~ Studiobühne ~ Spieldauer 01:20 h

Zukunft hier entlang! ^{UA}

eine theatrale Beruf(ung)sberatung ~ von Anis Hamdoun und Ensemble

Theaterakademie ~ Studiobühne



Das tjg. theater junge generation als Kultureinrichtung der Landeshauptstadt Dresden (Kulturraum) wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Das Fotografieren sowie Film- und Tonaufnahmen während der Vorstellung sind nicht gestattet.



#tjgdresden

Kinder- und Jugendtheater Dresden – Intendantin Felicitas Loewe
Kraftwerk Mitte 1 ~ 01067 Dresden ~ 0351. 3 20 42 777 ~ tjg-dresden.de

tjg. theater
junge
generation

16+



Djamila

nach Tschingis Aitmatows Erzählung „Dshamilja“
aus dem Russischen von Gisela Drohla
in einer Fassung von Katharina Kummer
Kleine Bühne



theater
junge
generation

16+



Djamila

nach Tschingis Aitmatows Erzählung „Dshamilja“
aus dem Russischen von Gisela Drohla
in einer Fassung von Katharina Kummer
Kleine Bühne